

14.08.2017

Stahlkonjunktur zum Sommer 2017

Walzstahlbestellungen gaben im zweiten Quartal nach

Die Auftragseingänge Walzstahl haben im zweiten Quartal an Fahrt verloren: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahmen sie um 12 Prozent ab, bedingt vor allem durch rückläufige Bestellungen aus dem Inland und der EU. Die erste Jahreshälfte verzeichnet insgesamt ein Minus von 6 Prozent. Die Auftragsbestände zur Jahresmitte lagen ebenfalls unter dem Level von Juni 2016. Mit 9 Millionen Tonnen befanden sie sich jedoch auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau.

Angesichts der guten Konjunktur bei den wichtigsten Stahlverarbeitenden Branchen ist der Rückgang bei den Walzstahlbestellungen im zweiten Quartal in erheblichem Maße auf lagerzyklische Entwicklungen zurückzuführen. Hinzu kommt ein anhaltend hoher Importdruck in der EU. Der Dämpfer bei den Auftragseingängen weist somit auch auf die noch immer als fragil zu bewertende Erholung der Stahlkonjunktur in einem weiterhin unsicheren außenwirtschaftlichen Umfeld hin.

Auftragseingänge, Lieferungen und Auftragsbestand Walzstahlerzeugnisse Deutsche Werke

2. Quartal 2017											
in 1.000 Tonnen	Auftragseingänge				Lieferungen				Auftragsbestand		
	2. Qu. 2017	Verändg. zum Vj.-Quartal in %	Jan - Jun 2017	Verändg. zum kum. Vorjahr in %	2. Qu. 2017	Verändg. zum Vj.-Quartal in %	Jan - Jun 2017	Verändg. zum kum. Vorjahr in %	Juni 2017	Juni 2016	Verändg. in %
Gebiet											
Inland	5.562	- 14,3	11.798	- 8,2	5.805	- 8,8	11.821	- 2,8	5.256	k 5.542	- 5,2
Ausland gesamt	3.586	- 7,1	7.669	- 3,6	3.728	- 2,6	7.464	+ 0,5	3.766	k 3.635	+ 3,6
dav. übrige EU	2.576	- 16,6	5.719	- 9,2	2.791	- 7,3	5.685	- 2,9	2.811	k 2.697	+ 4,2
dav. Dritte Länder	1.010	+ 30,7	1.950	+ 18,1	937	+ 14,6	1.779	+ 13,1	955	938	+ 1,8
Insgesamt	9.148	- 11,6	19.467	- 6,4	9.533	- 6,5	19.285	- 1,6	9.022	k 9.177	- 1,7

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 70 Unternehmen und rund 90.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de

Rückfragen
Klaus Schmidtke
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Wirtschaftsvereinigung Stahl
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf

Fon +49 (0) 211 67 07- 115 oder -116
Fax +49 (0) 211 67 07- 676
Mail klaus.schmidtke@stahl-zentrum.de